



Frauenverband Courage e.V., Bundesvorstand
Holsteiner Str. 28, 42107 Wuppertal, 0202/49 69 749
courage-geschaeftsstelle@t-online.de
www.fvcourage.de

2.8.2022

Aufruf zum Hiroshima-Gedenktag am 6. August

Für das Verbot und die Vernichtung aller Atomwaffen!

Keine Verlängerung der Laufzeiten von AKWS – keine neuen AKWs

Am 6. August warf die USA eine Atombombe auf Hiroshima/Japan. 250.000 Menschen starben sofort. Der Rest der Bevölkerung leidet bis heute an den Folgen.

77 Jahre später ist die Rate der Krebserkrankungen (Brust-, Schilddrüsen-, Lungen- und Blutkrebs) immer noch stark erhöht. Andere Krankheiten, wie z.B. Grüner Star, Bindegewebswucherungen, aber vor allem auch angeborene Missbildungen werden auf den Atombombenabwurf zurück geführt. Über Symptome in der Bevölkerung wie Müdigkeit, Schwindel und Krämpfe wird immer wieder berichtet.

Viele Menschen sind durch die anhaltende Stigmatisierung und Schuldgefühle traumatisiert.

Hiroshima war für die USA ein Testfeld für Atombomben. Es wurde in Kauf genommen, dass viele Menschen sterben und andere bis heute an den Folgen leiden.

Es gab aber keine Einsicht, dass das alles ein Unrecht war und ist. Deswegen wollen wir gemeinsam am 6. August der Menschen gedenken, die damals gestorben sind und der Menschen, die bis heute an den Folgen dieses „Versuchs“ der USA leiden.

Und wir wollen dafür eintreten, dass jegliche Atomkraft geächtet wird. Es darf nie wieder Atombombenabwürfe geben. Und auch was unsere Bundesregierung heute propagiert: Atomkraft ist grüne Energie. Dazu sagen wir nein: Atomkraft verursacht Umweltverschmutzung bei Abbau und Transport. Und Atomkraft ist gefährlich: Bei der Gewinnung von Energie durch Atomkraft gibt es viele Schwierigkeiten. Atomkraftwerke werden niemals sicher sein.

Über 80 Prozent der Deutschen sind gegen Nuklearwaffen und fordern deren Abzug aus Deutschland. Dagegen hält die Bundesregierung an der nuklearen Teilhabe fest. Und hat sofort neue atomar bestückbare Bomber, F 35 gekauft. Es wird eine längere Laufzeit der Atomkraftwerke geplant. Außerdem ist der Einsatz von biologischen und chemischen Waffen im Falle eines 3. Weltkriegs sehr wahrscheinlich.

Atomkraftwerke als grüne Energie zu verkaufen bedeutet die Gefahr eines Supergau zu provozieren. Ein Atombombenabwurf bedeutet die Zerstörung von Mensch und Natur auf Jahrhunderte.

Der Frauenverband Courage e.V. hat eine eindeutige Meinung zum Thema Atomkraft. Das ist niemals eine Alternative für die Energiegewinnung. Wir setzen auf Erneuerbare Energien und fordern von der Regierung, dass sie ihre Versprechen zum Ausbau endlich wahr macht und von dem Kurs Fracking, Kohle und Atom Abstand nimmt!

Beteiligt euch an den Protesten bei euch vor Ort! Courage ist ein wichtiger Faktor im Kampf gegen die Atomkraft und soll überall sichtbar sein.

Birgit Schuttenberg und Brigitte Ziegler

Bundesvorstand Courage